

Einladung

zur

32. Sitzung am Mittwoch, dem 06.07.2022, 13.00 Uhr

in Erfurt, Landtag, Raum F 101

Tagesordnung:

1. **Urteil des Oberverwaltungsgerichts Weimar (OVG Weimar) zum Thema Altlastensanierung K+S**
Antrag der Parlamentarische Gruppe der FDP gemäß § 74 Abs. 2 GO
- [Vorlage 7/3161](#) -
dazu: - [Vorlage 7/3898](#) - (**Erfüllung eines Berichtersuchens aus der 31. Sitzung**)
 - Kenntnisnahme 7/615 - (Information zur Zurückweisung der Berufung des Freistaats im Streit um die Sanierungskosten für den Kalibergbau)
 - Kenntnisnahme 7/683 - (Urteil des OVG Weimar vom 10.12.2021)(Fortsetzung der Beratung gemäß Festlegung in der 31. Sitzung)

2. a) **Durchörterung des Markscheidesicherheitspfeilers und Einstapelung von Produktionsabwässern in das Südwestfeld der Grube Springen**
Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 74 Abs. 2 GO
- [Vorlage 7/2421](#) -
dazu: - [Vorlagen 7/2513 /2765 /3228](#) - (schriftliche Berichterstattungen der Landesregierung)
 - [Vorlage 7/3283](#) - (Unterlagenübersichten der K+S Minerals and Agriculture GmbH)

- b) **Sanierung von unkontrollierten Laugenzutritten insbesondere am Querort 23 und der Altlasten im Kalibergbau-Werk Werra/Thüringen**
Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 74 Abs. 2 GO
- [Vorlage 7/2422](#) -
dazu: - [Vorlagen 7/2514](#) - (schriftliche Berichterstattung der Landesregierung)

c) Umweltfolgen des Kaliabbaus in der Werra-Region/Thüringen

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 74 Abs. 2 GO

- [Vorlage 7/2423](#) -

dazu: - [Vorlagen 7/2515 /2765](#) - (schriftliche Berichterstattungen der Landesregierung)

- Kenntnisnahme 7/611 - (Informationen zur wasserrechtlichen Einleiterlaubnis salzhaltiger Abwässer aus den Werken Werra und Neuhof-Ellers in die Werra für die Jahre 2022 - 2027)

- Kenntnisnahme 7/615 - (Information zur Zurückweisung der Berufung des Freistaats im Streit um die Sanierungskosten für den Kalibergbau)

- Anlage zum Protokoll der 25. und 26. Sitzung

dazu: - [Vorlage 7/2270](#) (Erfüllung von Berichtersuchen aus der 17. Sitzung)

- [Vorlagen 7/708 /823 /872 /897NF / 964 /1107 /1115 /1213](#) -

- [Vorlage 6/308 /1637NF](#) (im AIS verfügbar) -

- [Zuschriften 7/813 /1134 /1164 /1165 /1166 /1169 /1170 /1171 /1172 /1173 /1174 /1175 /1176 /1177 /1178 /1183 /1184 /1185 /1186 /1187 /1191 /1192 /1193 /1194 /1204 /1205 /1207 /1226](#) -

- Kenntnisnahmen 7/93/123 -

- Kenntnisnahme 7/532 - (Inhaltsverzeichnis Materialsammlung „Kali“ - 1. bis 6. Wahlperiode)

- vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz zur Einsicht übergebene Unterlagen (vgl. E-Mail vom 26. Oktober 2020 sowie vom 11. November 2020) -

- weitere hinzuzuziehende Unterlagen

(vgl. Tischvorlage der Landtagsverwaltung der 20. Sitzung)

- Tonprotokoll vom Gespräch mit der Firma Ercosplan am 13.04.2016 (vgl. E-Mail vom 04. November 2020) -

- bisherige Staatsverträge einschließlich des jeweiligen GVBI. (vgl. E-Mail vom 06. November 2020) -

- Drucksache 7/2455 (Ausfertigung des Beschlusses zum Entschließungsantrag in [Drucksache 7/2292](#) zum Gesetz zur Änderung des Kali-Staatsvertrags in [Drucksache 7/2033](#)) -

- Tischvorlage der Landesregierung: Übersichtskarte (vgl. Anlage zum Protokoll der 25. Sitzung) -

- [Vorlage 7/3078](#) - Materialsammlung Kali (verteilt am: 8.12.2021)

hier: aktuelle Berichterstattung durch das TMUEN und
Besprechung des weiteren Verfahrens zur Beratung der in den zwei erwarteten
Genehmigungen erteilten Auflagen

3. Aktueller Stand der Umsetzung des Abwasserpakts und Bedarfslage in Bezug auf die Zielsetzung, bis 2030 einen thüringenweiten Anschlussgrad von 90 Prozent zu erreichen

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 74 Abs. 2 GO

- [Vorlage 7/3253](#) -

dazu: - [Vorlage 7/3293](#) - (Übersicht der Landesregierung zur Abwasserentsorgung)

- [Vorlage 7/3454](#) - (Erfüllung von Berichtersuchen aus der 27. Sitzung)

(Fortsetzung der Beratung gemäß Festlegung in der 29. Sitzung)

4. a) Wasserwirtschaftliche Extremereignisse: Vorsorge für Hochwasser/Starkregen und Niedrigwasser/Wassermangel in Thüringen

Antrag der Landesregierung gemäß § 74 Abs. 3 GO

- [Vorlage 7/3604](#) -

dazu: - [Vorlage 7/3817](#) - (Power Point Präsentation der Landesregierung)

b) Wassermangel und Dürre durch eine konsequente Klimaschutzpolitik vorbeugen, notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen zügig umsetzen

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- [Drucksache 7/1895](#) - hier: Nummern I und II

(Fortsetzung der Beratung gemäß Festlegung in der 31. Sitzung)

5. a) Überarbeitung des Wassermanagements für die Apfelstädt zur gleichzeitigen Nutzung der Westringkaskade

Antrag der Fraktion der CDU gemäß § 74 Abs. 2 GO

- [Vorlage 7/3409](#) -

dazu: - [Vorlage 7/3947](#) - (ergänzender Fragenkatalog der Fraktion der CDU an die Landesregierung)

- [Vorlage 7/3523](#) - (Beantwortung der Fragen in [Vorlage 7/3409](#) durch die Landesregierung)

- Beschluss des Verwaltungsgerichts München vom 07.06.2021 zum Betrieb einer Wasserkraftanlage aufgrund alten Wasserrechts - nachträgliche Festsetzung der Mindestwasserführung (vgl. Verteilung vom 21.04.2022) -

b) Wassermanagement - Talsperre Wechmar/Apfelstädt

Antrag der Parlamentarische Gruppe der FDP gemäß § 74 Abs. 2 GO

- [Vorlage 7/3930](#) - *)

c) Ausbau der Westringkaskade zur ökologischen Stromerzeugung darf nicht zur Schädigung der ökologisch wertvollen Apfelstädtäue führen

Antrag der Fraktion der CDU

- [Drucksache 7/2100](#) - hier: Nummer II

dazu: - [Drucksachen 7/2287NF /4375](#) -

- [Vorlage 7/2614](#) -

- d) **Ersuchen des Petitionsausschusses an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Naturschutz um Mitberatung der Petition E-403/21 gemäß § 15 Abs. 2 S. 1 ThürPetG** (Auswirkungen der Westringkaskade auf die Apfelstädte)
- [Vorlage 7/2943](#) -
dazu: - [Vorlage 7/3493](#) - (Vorschlag für eine Stellungnahme an den federführenden Petitionsausschuss)
- Protokoll der 25. Sitzung des Petitionsausschusses am 20. Januar 2022 -

hier: Berichterstattung des TMUEN zu TOP 5 a) und b) sowie
Besprechung des weiteren Verfahrens (Anhörung, Termin, Fragenkatalog,
Anzuhörende, auswärtige Sitzung) zu den TOP 5 a) bis c)

(Fortsetzung der Beratung gemäß Festlegung in der 31. Sitzung)

6. **Ausrufung der 2. Alarmstufe des Notfallplanes Gas durch die Bundesregierung - Auswirkungen auf Thüringen**
Antrag der Landesregierung gemäß § 74 Abs. 3 GO
- [Vorlage 7/3931](#) -
7. **Konflikte zwischen großen Beutegreifern und der Weidetierhaltung durch wirksamen Herdenschutz, finanzielle Entschädigung bei Nutztierrißen und durch wirtschaftliche Stärkung der Weidewirtschaft vermindern**
Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 74 Abs. 2 GO
- [Vorlage 7/3252](#) -
dazu: - [Vorlage 7/3427](#) - (Schriftliche Berichterstattung der Landesregierung)
- [Vorlage 7/3453](#) - (Erfüllung einer Zusage der Landesregierung aus der 27. Sitzung)
- [Vorlage 7/3660](#) - (Power Point Präsentation des TMUEN zur Thüringer Förderrichtlinie Wolf/Luchs; vgl. dazu auch Vorlage 7/3572)
- [Vorlage 7/3899](#) - (Schadensprotokoll „Wolf/Luchs“)
- [Zuschriften 7/1834 /1835 /1866 /1867 /1902 /1903 /1910 /1918 /1919 /1920 /1922 /1923 /1927 /1930 /1938 /2019](#) -

hier: Erste Auswertung des mündlichen Anhörungsverfahrens am 18. Mai 2022

8. Sonstiges

- u.a.
- Gespräch mit zwei Fachverbänden im Anschluss an die 32. Sitzung des AfUEN im gleichen Sitzungsraum

Hoffmann
Vorsitzende

*) Eine Unterstützung des Antrags gemäß § 74 Abs. 2 Satz 1 GO liegt bisher nicht vor.

Hinweise:

Der mit Wirkung zum 2. Mai 2022 in Kraft getretene „Basismaßnahmeplan zum Schutz vor dem Corona-Virus im Thüringer Landtag“ ist mit Ablauf des 25. Mai 2022 außer Kraft getreten. **Damit gelten ab Donnerstag, dem 26. Mai 2022, die dort geregelten Corona-Schutzmaßnahmen nicht mehr.**

Im Ergebnis bedeutet dies insbesondere:

- **Keine Pflicht** zum Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern oder zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- Wegfall der 3G-Zutritts-Regelung für externe Personen

Es sollte allerdings weiterhin ein achtsamer und rücksichtsvoller Umgang gepflegt werden.

Sind beispielsweise physische Kontakte im Landtagsgebäude unvermeidbar, wäre es aus Gründen sowohl der Eigenverantwortung als auch der Verantwortung für unsere Gesprächspartner sehr zu begrüßen, wenn neben der Beachtung der bekannten Hygieneregeln (wie u.a. Abstand halten, Hände waschen, Anstandsregeln bei Erkältung und Lüften) auch weiterhin ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird.

Sitzungen der Ausschüsse des Landtags werden nach jeweils 75 Minuten für jeweils 20 Minuten für eine Lüftungs- und Erholungspause unterbrochen.